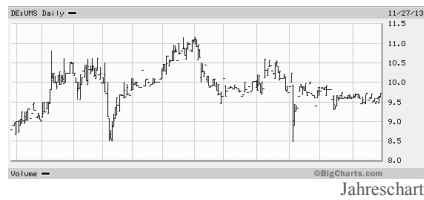


Deutsche Aktien im Fokus

UMS: Unsicherheit wegen „Obamacare“

Wir trafen UMS-Vorstandschef **Jorgen Madsen** auf dem Eigenkapitalforum in Frankfurt. Der CEO hatte gemischte Nachrichten mitgebracht. So belastet derzeit die Unsicherheit über die Gesundheitsreform in den USA das Geschäft mit mobilen Dienstleistungen. Dies betreffe vor allem niedergelassene Ärzte und Kliniken, so dass UMS ein leichtes

UMS



Umsatzminus nach neun Monaten hinnehmen musste (-6% auf 29,9 Mio. Euro). Allerdings ist Madsen mittelfristig optimistisch. Dann könnte UMS mit seinen kostengünstigen

Angeboten von einer größeren Zahl an Versicherten profitieren. Bei der UMS-Aktie (9,70 Euro; DE0005493654) herrscht derzeit Stillstand. Dennoch ist sie mit einer Dividendenrendite von 5,7% attraktiv. **Wir raten deshalb langfristig orientierten Anlegern weiter zum Kauf bis 9,50 Euro. Stopp: 7,50 Euro.** (td) ◀